

REAL - Register, oder compendioses Mühlen - LEXICON,
über die Kunst - Wörter, so an vorstehenden Maschinen vorkommen.

A.	B.	C.	D.	E.
A Bröschen heisst abtrocknen, wie selbiges genennet wird, siehe pag. 92				Wasser auf die overschlächtigen Wasser-Räder läuft, heisset auch
Abrücken heisst bey den Panster-Mühlen die Drehlinge aus den Stirn-Rädern rücken, wann eine oder die andere Mühle stille stehen soll.				Bett-Werk, Wasser-Bette 38
Abschüren heisst, wenn der ordentliche Lauff des Wassers gehemmet, und dasselbe anderswo hingewiesen wird				Beutel beschrieben 23. 32. 75
Abwägen mit der Wasser-Wage, wird gelehrt 4				Beutel-Kasten 27. 30. 59
Abwellen, was es sind 42				Beutel-Tuch, ist ein aus gleichen Faden zubereitetes Gewebe, dessen Gebrauch 42
Aich-Pfahl, siehe Mahl-Pfahl.				Beutel-Welle 23. 27
Ammel-Mehl, siehe Kraft-Mehl.				Beutel-Werk 31
Angewäge oder Angeweyhe, was es sey, und wie die Beschaffenheit 15. 27. 29. 57. 66.				Billen, heissen die spitzen oder breiten Hämmer, womit man die Mühlsteine schärfset 61
Angriff, siehe Stoss.				Blaul-Zapfen
Anlassen heisst, die eine Zeitlang stille gestandene Mühle, nach dem scharff machen, oder wenn von neuen aufgeschüttet worden, wieder in Gang kommen lassen				Bley-Waage, siehe Schrod-Waage. 29
Anschlag beschrieben 30. 31				Blinde Linien, deren Bedeutung 29
Arbeitsisches Papier, siehe Papier.				Bocks, siehe Büchsen.
Arme der Beutel-Welle 23				Boden-Schwelle 14
= = Räde-Arme 27				= Stein 28. 31
= = Hebe-Arme, siehe Hebe.				Bohr-Mühlen Beschaffenheit 109
= = in den Rädern 57				Brechen, was es sind 18
Arm-Löcher 31. 56				Bret-Mühle, siehe Säge-Mühle.
Aufspopfen heisst auf ein Stücke Holz, Pfahl oder Säule ein anderes von gleicher Stärke aufsetzen und befestigen, und selbiges dadurch verlängern				Buchs oder Büchsen 31. 75
Auffischlag-Wasser werden diejenigen genennet, welche zu Treibung Mühl- und Pochwerk-Räder gebraucht werden				= im Gruben-Stock 88
Aufziehe-Wehr, oder Aufzug, siehe Wehr.				Bust, was in der Papier-Mühle also heisse 92
Ausschauffeln nennen die Müller, wenn sie denen Wasser-Rädern, an statt der schadhaften und ermangelnden Schauffeln neue einsetzen				Butte bey dem Papiermachen 92
Ausziehe-Scheiben, was es sind 44. 50				
deren Zubereitung 57				C.
= = Stirn-Räder 44. 50				Caffee-Mühle 121
Ausziehen heisst bey den Panster-Mühlen die Wasser-Räder aus dem Wasser winden, daß sie stille stehen bleiben				Canzlen-Papier 93
	B.			Chevalier- und Concept-Papier 93
Bach heisst insgemein ein kleines fliessendes Wasser				Conische oder Regel-formige Figur ist zu sehen 104
Ballen, was man auf den Papier-Mühlen also nennet 92				Crantz der Schauffeln, siehe Reiss.
Bäncke, siehe Trage-Bäncke.				Creuz-Schwellen 15. 30
Band-Mühle 122				= an der Wind-Mühle 74
Bann-Mühlen, siehe im andern Theil.				
Bechers, D. Angeben von Mühlen 123				D.
Beschuhnen heisst etwas unten mit Eisen beschlagen, als einen Pfahl ic. it. Dehl-oder Gewürz-Stampf				Daumen, wie selbige sehen 24. 31. 42
Bette heisst man gemeinigl. den Canal, worinnen das				= Welle 81. 87. 102
				= = ihre Eintheilung ibid.
				Declinirend Rad, was also heisse 77
				Docken, siehe Tocken.
				Drauchen an der Hand-Mühle 80
				Drehlinge 44. 49
				= = deren Zubereitung 54
				Drehlings-Welle 56
				Drehstelze mit ihren Steg 30. 31
				Dreiß-Mühle 116
				Druck des Wassers, was er vermitte 35
				Druck-Papier 93
				Dückung, was es heisse 37
				Durchlochung 31
				Durchschnitt eines Flusses 9
		E.		E.
				Eich-Pfahl, siehe Mahl-Pfahl. 38
				Eichen Holzes Unterschied 22
				Einbau, was man also nenne 20
				Einschüß des Wassers über die Räder 65
				Einthüren



Register des ersten Theils.

Einthüren nennen die Wind-Müller, wenn sie bey wenigen Wind in die Wind-Flügel mehr Späne oder Schindeln einziehen, damit selbige hurtiger könne getrieben werden		Gimpfen-Mühlen	122
Eis-Brücke	15	Glätten des Papiers	92
Eijens Unterschied	61	Glasschleiff-Mühle	103
Eip-Pfähle sind starcke eichene mit einer Schärfe wider den Strohm versehene Pfähle, welche in Gestalt eines Rechens vor dem Mahl-Gerüste genau an einander geschlagen sind, damit weder Eis-Schollen noch Stücke Holz in die Räder kommen, ein mehreres davon s. Grundwerk.		Globen-Säulen, siehe Kloben.	
Elephanten-Papier, was also heiße	93	Gold-Papier, wie es gemacht wird	93
Erb-Zoll	13	Graupen-Mühlen	85
Ersäussen, heißt man, wenn ein Wasser so hoch zu stehen kommt, daß davor ein unter- oder overschlächtiges Rad nicht mehr umlaufen kan		Grieß-Säulen	14. 15. 26. 29
Facht-Baums Beschaffenheit	13. 30. 38	- - - - - bei den overschlächtigen Mühlen	65
Fall des Wassers	8	Grießwerks Beschaffenheit	13. 39
Falzen in denen Licken	58	Gruben-Löcher in Gruben-Stücken	82. 87
Feisse heisset die Stube an der Mühle, worinnen sich insgemein die Knappen und Mühl-Gäste befinden,		Grund-Baum	19
Feld-Mühlen	79	Grund-Niß, was es sey	24
Feld-Ruthe an der Wind-Mühle	76	Grundwerks Beschreibung	13
Felgen, wie sie beschaffen und einzusezen	30. 52	Grüze zu machen	85
Filz der Papiermacher	92	S.	
Glintenbohr-Mühlen	109	Haar-Tücher, so bey den Del-Mühlen zu gebrauchen	82
Fluder, siehe Flut-Bette.		Hächsel, s. Hecklings-Mühlen	
Flügel der Wind-Mühle	76	Häuse an denen Wellen	27
Fluß-Bette D. Bechers	124	Hämmer der Papier-Mühle	101
Flut-Bette, so einige auch Flut-Werk oder Fluder nennen	16	- - - - - der Walck-Mühle	102
Form der Papiermacher	92	Hand-Mühle	80
Friction oder Reibung des Mühl-Steins	24	Hau oder Haube im Läuffer oder obern Mühlstein	30
G.		Hau, wie sie aussehe	31
Gabel der Steinschnetze-Mühle	116	- - - - - deren Größe	61. 75
Gang, wird in den Mühlen-Häusern das sämtliche Radwerck mit seinem Mühl-Gerüst und Steinen genannt, dahero ein Wasser-Rad öfters zwey Gänge treibet, siehe auch Mahlgang.		Haspel	44
Gangbarer Zeug	24. 44.	Haupt heisset jedes von benden Enden des Facht-Baums, welche in die Erde oder Ufer an den Seiten des Flusses kommen	
- - dessen Anlegung	45	Haupt-Nagel am Mahl-Pfahl, s. den andern Theil.	
Gatter oder Weisse	57	Hauß-Bäume, was man also nenmet	24. 27
- - an der Schneide-Mühle	111	- - Nuthe an Wind-Mühlen	76
Gatter-Säulen, Gatter-Scheiden	15. 57	Hauß-Schiff	61
Gefälle untersuchet	3. 8. 43	Hebe-Arme	28. 29
Gerüst, siehe Mühl-Gerüst.		Hebe-Daumen der Oehl-Mühle	81
Gesellen der Papiermacher, wie sie beschaffen seyn müssen	97	- - - - - der Papier-Mühle	101
Geschirre bey denen Papier-Mühlen, wie vielerley		Hebe-Schiene, was es sey	27. 29
Geschworne Müller, deren Amt, s. im andern Theil.	95. 100	Hebeling	83
Getriebe, wie und was	23. 27. 29. 31. 44. 50	Heckerlings-Mühle	117
- - an der Wind-Mühle	75	Heerd, was es sey	13
Getriebe, Stücke oder Stecken, ibid.		Heerd-Pfähle	14. 39
Gieß-Breiter, siehe Schnuß-Brücken		Henkel oder Oehre am Beutel	23
		Hierse-Mühlen	86
		Höhen der Räder	25. 44
		- - - - - Wellen	57
		Hohl-Licken, was also heiße	27
		Holländische Del-Mühle	83
		Holländer, was also genennet wird in der Papier-Mühle	102
		Holtz, wie selbiges zu Pfählen beschaffen seyn müsse	21
		Hotschen oder Hoschstelle	42
		Hülzen an der Wasser-Waage	5
		- - - - - bei der Glasschleiff-Mühle	104
		J.	
		Zoche, werden beschrieben	13. 30
		Zinnung der Papiermacher	96
		Kamm	
		Di 2	



Register des ersten Theils.

K.

Kamm oder Zahn an einem Mühl- oder andern Rade,	
heisset man diejenigen, so ins Getriebe greissen	41
Kämme zu machen, wird angewiesen	54
Kamm-Grube, was es sey	29
: : Räder	23. 29. 44. 49
: : zu berechnen	54
: : ihre Proportion	25. 66
Kern-Mehl, heisset das schönste und weiseste Mehl, so	
aus Korn oder Weizen gemahlen wird.	
Kern am Holz ist der allerinnerste Theil, und gleichsam	
das Mark desselben, um ihn herum befinden sich die	
Jahre, darauf folget der Splint, und denn endlich	
außen herum die Schale oder Rinde.	
Kernästig heisset ein Stamm, welchen starke Asten aus	
dem Kern gehen, dahero er unspältig und nicht zu	
Bretern dienet.	
Kernschälig wird ein Baum genemmet, wenn bey starken	
Winden die Jahre vom Kern losgeschoben worden,	
und er also zwischen Kern und Jahren schwarz und lo-	
cker, und zum bauen untüchtig wird.	
Krafft des Wassers untersucht	24
: : bey dem Radewerck	32
Kraatz-Mühlen	122
Krippen, beschrieben	20. 21
Kropff, was man also nennet	30. 31
: : bey dem Staber-Zeug	35
Kropffs-Bergleichung	37
: : bey Straub-Mühlen	37. 43
: : bey Panster-Mühlen	60
Krümmen der Flüsse zu messen	9
Kumpff	41
Kumpff-Welle	56
Kumt an der Säge-Mühle	111
Kumt-Welle	44. 50. 60
Kurbe, was es sey	85. 101. 118
Kurbel-Zapffen	111

L.

Laufft, beschrieben	23. 30. 31. 41. 59
: : heissen einige die Jarg.	
Launen	28. 29
Lehrwände, was	13. 14
Lentker an der Schneide-Mühl	111
Leiter, siehe Kumpff-Leiter.	
Letten	
Licht, im Lichten	
Loch im Stein 23. 31. siehe auch Mehl-loch.	
Loch im Grubenstock	82
Lösekeil, siehe Keil	
Loh-Mühle	86
M. Maculatur, was es sey	93
Mahlgang beschrieben	2
: : wie er anzulegen 65. siehe auch Mühlgang.	
Mahl-Pfahl 45. von dessen Eigenschaften wird im	
andern Theil an vielen Orten gehandelt.	
Marmorstein-Mühle	115
Mehl, wird bekanntermassen alles klein zerriebene Ge-	
treydig genemmet, wenn es ungebeutelt, heisset mans	
Schroth, wird nicht alleine von Weizen und Roggen,	
sondern auch in gewissen Fällen von Gerste, Haber,	
Heidekorn, Erbsen und Reis, gemacht, wobei in	
acht zu nehmen, daß man den Roggen erstlich vom	
Staub und Zusatz sein reine gemacht, nehet, mit	

Hand-Schaufeln umsticht, und also über Nachts lie-	
gen läßt. Ist er aber noch frisch und nur vom Felde	
weg, brauchet es keines Mehens. Wie viel man Mehl	
von jeden Getreydig zu erwarten, siehet man im an-	
dern Theile.	
Mehl-Baum	23. 74
: : Banc	28. 30. 31
: : in Panster-Zeug	58
Mehl-Loch	30. 31. 59
Mehl-Kasten-Loch	23
Mehl, Mahl-Mehl, siehe im andern Theil.	
Median-Papier, was also heisse	93
Modder-Mühlen	121
Mühle, ist der Nahme aller unserer Maschinen, so hierin-	
nen enthalten sind, wie specificirt	1
Mühlgang beschrieben	24. 39
Mühl-Eisen	23. 29. 31. 42
: : Eisens Größe	61
Mühl-Gebiethe oder Mühl-Gerüste	24. 28. 30. 85
: : bey Feld-Mühlen	79
: : Höhe und Weite	58
Mühl-Knappen, nemmet man insgemein alle Gesellen des	
Müllers, deren Verrichtung sind im andern Theil bey	
denen Mühl-Ordnungen weitläufiger angezeigt.	
Mühl-Meister auch Mühl-Geschworne, s. im andern Th.	
Mühl-Pfännlein, siehe Pfanne.	
: : Stange, siehe Mühl-Eisen.	
: : Nachbarn, siehe im andern Theil.	
: : Stein, siehe Stein.	
Muschel-Rader oder Horizontal-siegende Wasser-Ra-	
der	68
Müttern an Schrauben	105
Näpfe oder Náppe bey der Del-Mühle	82
O.	
Ober-Müller oder Nachbar, was dessen Schuldigkeit,	
suche im andern Theil.	
Oberschlächtige Mühlen	63
Ochsen-Mühle s. Tretmühle.	
Offnungen der Gerinne	37. 47. 62
Del-Mühl, Del-Rade, Del-Schlägel	81. seq.
Dehre als Beutel	23
P.	
Panster-Mühle oder Panter-Zeug	44
: : Ketten	61
: : Welle	15
: : deren Lager 33. und Länge	57
Papier-Mühle	90. 100. 102
Papiers-Ersündung	90
Pendulum, was es sey	4
Perpendicul-Uhr beschrieben	119
Perl-Graupen-Mühl	85
Pfähle, wo sie nöthig	13. 17
: : Beschaffenheit	21
Pfanne, was man also nenne	30. 42. 61
Pfeffer-Mühle	121
Pfeiler	20
Planier-Hammer	96
Plattstücke	14
Polier-Mühlen	100
Post-Papier, warum es also heisse	93
Press an der Wind-Mühle	75
: : Baum	76
Privilegia der Papier-Mühle	95
Profil	



Register des ersten Theils.

Profil	24	Schlegel-Arm	83
Proportion der Räder	25. 26	Schlegel-Welle	83
Proportions-Circuls: Gebrauch	52	Schleiss-Mühle	109
Pulver-Mühlen	87	: : Schüsseln	103
Pulver zu machen	89	Schlühen der Trage-Bänke	58
Pumpe oder Plumppe an der Papier-Mühle	101	Schlund	58
Q.			
Quantität des Wassers untersucht	9	Schmiede bey der Mühle	42
= zu berechnen auf oberschlängigen Mühlen	64	Schneide-Mühle, siehe Säge-Mühle,	
Querl in der Papier-Mühle	96	Schnelligkeit der Flüsse	10. 20
R.			
Rädewerk	25. 80	: : wie sie anzuwenden	32
= zu versetzen	52	: : des Mühl-Steins	67
= einer Papier-Mühle	100	Schnitte der Säge-Mühle	114
= Stube	65	Schnur-Mühlen	122
= Zirkel	51	Schraub... Beschaffenheit	41. 103
= oder Räde-Scheere	31	: : an der Stein-Schneide-Mühle	104
= Welle	27	Schreibe-Papier, warum es also heisse	93
Räusche, was also heisse	8. 63	Schuh an denen Pfählen	17
Rammel an der Del-Mühle	84	Schuh am Mahlgang	23. 30
Real-Papier	93	: : dessen Zubereitung	59
Rechen in der Papier-Mühle	96. 101	Schütze an der Schiff-Mühle	72
Register-Papier	93	Schutz-Bret ist eine zusammen gefügte Tafel, dergleichen	
Riegel am Rade	40	man vor die Gerinne einer Mühle, oder vor die	
Riegel zum Bodenstein	59	Schutz-Wehre zwischen die Griech-Säulen und Sehs-	
Riemen am Beutel	23	Pfosten, in die deswegen mit Fleiß dagein gemachten	
Ries Papier, was es sey	92	Falze einpasst, das Wasser dadurch aufzuhalten pfle-	
Ringe am Beutel	23	get. Was davon in Mühl-Ordnungen versehen, weiz	
Risse, wie vielerley	24	set der andere Theil.	
Risch, siehe Räusche.	24	= deren Nutzbarkeit	39
Röhre am Stein	75	Schuh-Brücken	ibid.
Röhren zu bohren	110	: : Teiche, siehe Sammel-Kasten.	
Ros-Mühlen	76. 78	Schwere des Wassers zu berechnen	35
Rost	18. 60	Schwellen	15. 30
Rost-Schwellen	60	Schwung-Räder	80
Rüht-Nagel	23. 31. 32	Secunden-Uhr beschrieben	120
Mühr-Stecken an der Del-Mühle	84	Seiten-Mühlen	122
Rück-Scheeren	57	Spann-Riegel	29
Rück-Schemmel	112	: : Loch	30
Rumpff	30. 31. 59	Speer-Eisen an der Säge-Mühle	112
Rumpff-Leiter	23. 30. 59	Spiegel-Schleiss-Mühle	111
Ruthe an der Wind-Mühle	76	Spinn-Mühlen	122
S.			
Sack-Räder	67	Spuhr, was also heisse	42
Säge-Mühle	111	Spund-Baum, siehe Fachtbaum.	
= D. Bechers Angeben davon	124	Staber-Rad, Staber-Zeug	15
Sammel-Kasten	40	Ständer an der Wind-Mühl	74. 76
Sattel im Webe	18	Staffeln im Gefälle	39
= an der Ziehwelle	60	Stampf-Mühlen, was man also nenne	81
= Riegel	60	Stampfen; wie selbige beschaffen	81
= Balcken	74	Stampfer, heißen einige Papiermacher	96
Sch-Welle	27. 30. 32. 76	Stampf-Tröge	101
Schaufeln	30. 35	Stand, siehe Wasser-Stand.	
= ihre Weite	40	Stangen-Zirkels Gebrauch	52
Scheere	27	Staub-Boden ist ein aparter Boden über den Beutel-	
= an der Del-Mühle	83	Kästen.	
Scheibe	41. 54	Staub-Mehl oder Flugmehl, wird dasjenige genannt,	
Scheib-Ningen	61	so sich im Mahlen an die Wände, auf dem Staub-	
Scheid-Pfähle	38	Boden und Mühl-Gerüste und sonstlich ansiehet, ge-	
Scheiden	76	hörtet, wie im andern Theile zu sehn, meist denen	
Schiebe-Zeug der Schneide-Mühle	111	Müllern.	
= Stange	112	Stauchung	9. 34
Schiff-Mühle	71	Stege im Mühl-Gerüste	27. 30. 41. 58
		Stein oder Mühl-Stein	23. 28. 30. 41. 50. 72
		: : Schnelligkeit betreffend	33. 67
		Stein:	



Register des ersten Theils.

Stein : Mehl wird genennet, welches sich in dem Laufste anleget und zurücke bleibt,		Walch- oder Walck-Mühle, item Walck-Stock	102
Stein-Riegel	31. 75	Wald-Glinnen 38. heissen auch wüste Gerinne.	
Stalken aufm Mühl-Gebiet	28. 30. 31. 59	Walchen der Papier-Mühle	100
Stempel-Papiers Beschreibung	98	Walchen-Räder	67
Stirn-Rad	44. 48	Walchen-Ring	32
++ Rads Zubereitung	53	Waschstampf	95
++ der Feld-Mühle	80	Wasser-Bau, was daben in acht zu nehmen	19
++ der Schiff-Mühle	72	++ Bäncke	15
Stock-Panster	62	++ Bette	64
Stoß des Wassers	33. 35. 42	++ Bettens Zubereitung	65
++ an denen Felgen	54	Wasser-Gerinne, siehe Gerinne.	
Strack-Hölzer	27	Wasser-Rad	23. 44
Straß-Bäume an der Säge-Mühle	111	++ Räder, wie sie aufgerissen werden	29. 52
Strauber-Gerinne	15	++ Höhe, was davon zu halten	32
Straube-Mühlen Beschaffenheit	34. seq.	++ der Oberschlächtigen	64. 66
Strebe-Bänder	74	++ der Schiff-Mühle	71
Streich-Wehr, siehe Wehr.		++ Stand	8. 39
Stuhl-Mühlen	122	++ Schüttung	9
T.		Wasserwagen	4
Teufe des Wassers	9	Wechsel am Rade	52
Theil-Baum, siehe im andern Theil.		Wehr	2. 16. 39
Tocken auf dem Mühl-Gerüste	27. 29. 30.	Weide der Schaußeln	35
++ ihre Weite	56	Weife, siehe Gatter.	
Tot Wasser, heißer, das stille steht, und keinen Abzug oder Ablauß hat.		Welle	29. 30
Todter-Waag	15. 33	++ der Straube-Mühle	41
Trage-Bäncke	27. 29. 58	++ der Wind-Mühle	75
++ Riegel	74	Well-Höhe	57
Treibe-Keil, siehe Keil.		Well-Schiff	71
Treppe	31	Werck-Mühlen, was es sind	122
Tret-Mühlen	76	Winde	23. 31
++ Rads Beschaffenheit	77	++ an der Walck-Mühle	103
Trog oder Schleiß-Trog	110	Wind-Mühlen	73
Trüchter, was also heiß	42	Wind-Räder bey Graupen-Mühlen	85
Türkisch-Papier, wie es versiertiget	94	Wüste Gerinne	14
S.		Wende- oder Wiede-Bäncke	15. 27. 31
V. II.			
Vergleichung des Staber-Gerinnes mit dem Strauber- Gerinne	36	Zahn-Rad	112
Verhältnisse des Rade : Wercks, mit dem Unlauff des Steins	32. 45	Zangen im Rost	30
Verschüen	86	Zapffen-Lager	29
Uhr beschrieben	119	++ der Welle	42
Übersall-Wehr	8. 16	++ deren Größe	61
Umgänge des Steins	33. 45	++ des Ständers	74
Unter-Müller, siehe Nachbar.		Zarge	23. 41
Unterschied der Mühlen	1. seq.	Zehr-Zoll, siehe Erb-Zoll.	
Unterschlächtige	ibid.	Zeichen ins Papier zu machen	92. 93
Vorgelege	67	Zeug, siehe gangbarer Zeug	
Vorschlag	31	++ bey der Papier-Mühle	91
W.		++ Del-Mühle	82
Waagk oder Mühl-Waag	15. 83. 62	Zieh-Arm oder Drauh der Hand-Mühle	80
Wärni-Ofen bey der Del-Mühle	83	++ Boden	59
Wärklein, siehe Spuhr.		Zieh-Ecker	15
Wagen an der Säge-Mühle	79	++ Gatter	60
Wagen-Mühlen	79	++ Scheibe und Zieh-Stien-Rad	60
		Zieh-Welle und Zieh-Zeug	ibid.
		Zug-Daumen	83
		Zungen	42
		Zwang-Mühlen, siehe Bann-Mühlen.	
		Zwirn-Mühlen	122

